



24 Duisburger Schüler besuchen McDonald's Food Town

24 Oberstufenschüler der Landesfachklasse für Kälte- und Klimatechnik des Bertolt-Brecht-Berufskollegs besuchten zusammen mit ihren beiden Lehrern, Bertram Hense und Sascha Grätz, am 30. Januar 2007 die McDonald's Food Town in Duisburg-Rheinhausen. Die McDonald's Food Town Rheinhausen wurde 1988 auf dem Gelände der 1973 geschlossenen Steinkohle-Schachtanlage Diergardt-Mevissen gegründet. Sie erstreckt sich auf einer Fläche von rund 90 000 Quadratmetern.

Ziel dieses Schulausfluges der Oberstufe war es, die innovativen und gigantischen Kühlanlagen der Food Town zu inspizieren, um neue Erkenntnisse für den Fachunterricht zu erwerben.

Die McDonald's Food Town besteht aus den drei rechtlich selbstständigen GmbH-Unternehmen Esca Food Solution, FSB Backwaren und WLS (Warenhandel + Logistik + Service), die ausschließlich für McDonald's Deutschland tätig sind. Alle drei Unternehmen werden von der GbR-Firma EFT (Energie Food Town) mit Energie versorgt.

Bei einem dreistündigen Rundgang konnten die angehenden Kälteanlagenbauer einen genauen Einblick in die



24 Kälteanlagenbauer-Oberstufenschüler des Bertolt-Brecht-Berufskollegs besuchten McDonald's Food Town in Duisburg-Rheinhausen

Produktionsabläufe der drei Firmen gewinnen. Dabei scheuten sich die Oberstufenschüler nicht, fachspezifischen Fragen zur Kältetechnik an die Exper-

ten der verschiedenen Firmen zu stellen.

Die Firma Esca Food Solution produziert ausschließlich in Duisburg-Rheinhausen das beliebte McDonald's Geflügel-Produkt „Chicken Mc Nuggets“ für alle McDonald's Filialen in Deutschland. Der gesamte Herstellungsablauf der Chicken Mc Nuggets Produktion von der Verwolfung der Brustfilets bis zur Schockgefrierung bei -30°C und der anschließenden Verpackung in Kisten konn-

kühllager gebracht, bevor sie von der Firma WLS mit Lkws zu den einzelnen McDonald's Filialen ausgeliefert werden. Die Auszubildenden nutzten gerne im Anschluss an die Führung die Möglichkeit, das fertige frittierte Produkt zu probieren. Einige träumten sogar kurz davon, ein „Qualitätsscout“ bei McDonald's zu werden, um ihrer Essleidenschaft weiter nachgehen zu können.

Danach besuchten die Oberstufenschüler die Firma FSB Backwaren, die für den gesamten nordwestdeutschen Markt die Hamburger Brötchen (Buns) für McDonald's produziert. Außerdem wird von Rheinhausen aus der gesamte europäische McDonald's Markt mit dem Backprodukt English Muffins, das man zum Frühstück in jedem McDonald's bekommen kann, versorgt. Auch hier wurde den angehenden Kälte- und Klimatechnikern der gesamte Herstellungsablauf vom Ansetzen des Vorteigs bis zur Einfrierung der Brötchen bei -20°C gezeigt. Die FSB Backwaren produziert im Jahr 500 Millionen Hamburger Brötchen!!!

Die Schüler bekamen auch hier die Möglichkeit, die fertigen Produkte im „ungefrore-



Blick in den Maschinenraum mit 11 Schraubenverdichtern



Schraubenverdichter für die Tiefkühlung

DAS KÄLTEANLAGENBAUERHANDWERK



nen“ Zustand zu probieren. Dabei stellten die Schüler fest, dass die frischen Hamburger Brötchen fast wie Milchbrötchen schmeckten und viel besser waren als die Brötchen, die man mit Fleischeinlage in den bekannten McDonald's Filialen bekommt.

Als nächste Etappe auf dem Rundgang stand dann die Firma WLS auf dem Programm. Die rechtlich eigenständige Firma WLS ist verantwortlich für die gesamte Warenversorgung aller McDonald's Restaurants in Deutschland und Luxemburg. Im Bereich der WLS sind die Tiefkühl-, Frisch- und Trockenlager der Food Town beheimatet.

Die Schüler zeigten sich beeindruckt von den gigantischen Tiefkühlräumen der WLS, in denen eine Temperatur von unter -20°C herrscht. Hier

fühlten sich die zukünftigen Kälteanlagenbauer heimisch. Sie konnten den Mitarbeitern der WLS in ihren Kälteschutzanzügen bei der Arbeit zusehen. Um den Mitarbeitern die Arbeit bei diesen arktischen Temperaturen zu erleichtern, werden die Gabelstapler hier mit Sitzheizungen ausgerüstet.

Auf die Einhaltung von Arbeitsschutzvorschriften wird bei der WLS höchsten Wert gelegt. Alle Mitarbeiter in den Tiefkühlslagern müssen nach $1\frac{1}{2}$ Stunden eine Arbeitspause außerhalb der Tiefkühlräume einlegen. In den vorgelagerten Cooledocks, in denen eine Temperatur von $+9^{\circ}\text{C}$ herrscht, werden die Produkte aus den verschiedenen Lagern in die Lkws geladen. Alle Lkws können mit portablen Trennwänden ausgestattet werden, um unterschiedliche Temperaturzonen in

den Fahrzeugen zu ermöglichen. Der Lkw-Fahrer kann vom Fahrerhaus aus die Kühlung in den einzelnen Trennzonen individuell regulieren.

Nach dem Besuch der drei Unternehmen, die ausschließlich für McDonald's tätig sind, gab es ein Wiedersehen für den Kältetechniklehrer Hense mit einem seiner ehemaligen Schüler der Meisterschule für Kälte- und Klimatechnik, Rainer Schnellenpfeil. Schnellenpfeil ist inzwischen der technische Leiter der Energiefirma EFT.

Nun wurden die Schüler in das „Energiekraftwerk“ der Food Town geführt. Die Oberstufenschüler zeigten sich beeindruckt von der Tatsache, dass die EFT **7 Millionen Watt** Kälteleistung produziert. Technischer Leiter Rainer Schnellenpfeil ist besonders stolz auf seine rund um die Uhr

arbeitenden elf Schraubenverdichter, die er mit seinem Team ständig überwacht, wartet und auch selbst repariert.

Die Schüler interessierten sich auch dafür, was die EFT für die Umwelt und den Energieverbrauch tut. Schnellenpfeil: „Natürlich benutzen wir hier das umweltfreundlichste, energetisch sinnvollste und rentabelste Kältemittel, das es auf der Welt gibt.“ Zudem ist die Energieeinsparung oberstes Gebot der EFT. So wird ein benachbartes Bürohochhaus komplett seit Jahren nur durch die Wärmerückgewinnung aus den Kältekreisprozessen beheizt.

Weitere Besuche der Oberstufen-Parallelklassen in der McDonald's Food Town werden noch folgen.

*Sascha Grätz, StR
Bertolt-Brecht-Berufskolleg,
Duisburg*